

B Angaben zu Kindern

Bitte auch Kinder eintragen, die bereits auf der Lohnsteuerkarte bescheinigt sind. Leibliche Kinder sind nicht anzugeben, wenn vor dem 01.01.2009 das Verwandtschaftsverhältnis durch Adoption erloschen ist oder ein Pflegekindschaftsverhältnis zu einer anderen Person begründet wurde.

Vorname des Kindes (ggf. auch abweichender Familienname)			Geburtsdatum		bei Wohnort im Ausland: Staat eintragen		Kindschaftsverhältnis			
							zur antragstellenden Person		zum Ehegatten	
			leibliches Kind/ Adoptivkind	Pflegekind	leibliches Kind/ Adoptivkind	Pflegekind				
1			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
2			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
3			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

Bei Kindern unter 18 Jahren Nr. eingetragene Kind ist auf der Lohnsteuerkarte noch zu berücksichtigen Die Lebensbescheinigung ist beigefügt für das Kind unter Nr.

Bei Kindern über 18 Jahre (nur eintragen, wenn die Einkünfte und Bezüge des Kindes, die zur Bestreitung des Unterhalts oder der Berufsausbildung bestimmt oder geeignet sind, nicht mehr als 7.680 € im Kalenderjahr betragen)

Die Eintragung auf der Lohnsteuerkarte wird beantragt, weil das Kind
 a) ohne Beschäftigung und bei einer Agentur für Arbeit als Arbeit suchend gemeldet ist ^{1) 3)}
 b) in Berufsausbildung steht (ggf. Angabe der Schule, der Ausbildungsstelle usw.) ^{2) 3)}
 c) sich in einer Übergangszeit zwischen zwei Ausbildungsabschnitten oder zwischen einem Ausbildungsabschnitt und der Ableistung des gesetzlichen Wehr- oder Zivildienstes, einer vom Wehr- oder Zivildienst befreienden Tätigkeit als Entwicklungshelfer oder als Dienstleistender im Ausland nach § 14b Zivildienstgesetz oder der Ableistung eines freiwilligen Dienstes (Buchstabe e) von höchstens 4 Monaten befindet ^{2) 3)}
 d) eine Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatzes nicht beginnen oder fortsetzen kann ²⁾
 e) ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr (Jugendfreiwilligendienstgesetz), einen europäischen / entwicklungspolitischen Freiwilligendienst oder einen anderen Dienst im Ausland (§ 14b Zivildienstgesetz) leistet ²⁾
 f) sich wegen einer vor dem 25. Lebensjahr eingetretenen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung nicht selbst unterhalten kann ⁴⁾

Einkünfte und Bezüge während des Berücksichtigungszeitraums

EUR

zu Nr.	Antragsgrund	vom - bis

Kindschaftsverhältnis der unter Nr. 1 bis 3 genannten Kinder zu weiteren Personen

zu Nr.	ist durch Tod des anderen Elternteils erloschen am:	besteht/hat bestanden zu: Name, Geburtsdatum und letzte bekannte Anschrift dieser Personen, Art des Kindschaftsverhältnisses (einschließlich Pflegekindschaftsverhältnis)

Angaben entfallen für Kinder nicht dauernd getrennt lebender Ehegatten, für die bei jedem Ehegatten dasselbe Kindschaftsverhältnis angekreuzt ist:
 Ich beantrage den vollen/halben Kinderfreibetrag, weil der andere/leibliche Elternteil des Kindes

zu Nr.	seine Unterhaltspflichtung nicht mindestens zu 75% erfüllt	im Ausland lebt seit	der Übertragung lt. Anlage K auf die Stief-/Großeltern zugestimmt hat	zu Nr.	seine Unterhaltspflichtung nicht mindestens zu 75% erfüllt	im Ausland lebt seit	der Übertragung lt. Anlage K auf die Stief-/Großeltern zugestimmt hat
	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (Eintragung der Steuerklasse II/Freibetrag bei Verwitweten)

Das Kind zu Nr.	<input type="checkbox"/>	ist mit mir in der gemeinsamen Wohnung gemeldet	vom – bis	Für das Kind erhalte ich Kindergeld	vom – bis
Außer mir ist/sind in der gemeinsamen Wohnung eine/mehrere volljährige Person(en) gemeldet, die nicht in Abschnitt B genannt ist/sind.				<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
Es besteht eine Haushaltsgemeinschaft mit mindestens einer weiteren volljährigen Person, die nicht in Abschnitt B genannt ist.				<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
Name, Vorname (weitere Personen bitte auf gesondertem Blatt angeben)			Verwandtschaftsverhältnis	Beschäftigung/Tätigkeit	

C Unbeschränkt antragsfähige Ermäßigungsgründe

I. Behinderte und Hinterbliebene (Bei Kindern auch Abschnitt B ausfüllen)			Nachweis				
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ist beigefügt		<input type="checkbox"/> hat bereits vorgelegen	
Name	Ausweis/Rentenbescheid/Bescheinigung ausgestellt am	Bescheinigung gültig bis	hinterblieben	behindert	blind/ständig hilflos	geh- und steh-behindert	Grad der Behinderung
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

II. Freibetrag wegen Förderung des Wohneigentums, Verlusten aus anderen Einkünften oder eines Verlustvortrags

wie im Vorjahr
 Erstmaler Antrag oder Änderung gegenüber dem Vorjahr (Ermittlung bitte auf besonderem Blatt erläutern)

EUR

1) Die Kinder werden nur bis zum 21. Lebensjahr berücksichtigt. 3) Bei Kindern, die Grundwehrdienst, Zivildienst oder befreienden Dienst leisten oder geleistet haben, verlängert sich der Zeitraum der Berücksichtigung um die Dauer des Dienstes. Für Geburtsjahrgänge 1980 - 82 gilt eine Übergangsregelung.
 2) Die Kinder werden nur bis zum 25. Lebensjahr berücksichtigt. 4) Berücksichtigt werden auch Kinder mit einer vor 2007 und vor dem 27. Lebensjahr eingetretenen Behinderung.

Bitte Belege beifügen !

III. Freibetrag für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienst- und Handwerkerleistungen			
Aufwendungen für geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt (sog. Mini-Jobs) Art der Tätigkeit		vom - bis	Höhe €
Aufwendungen für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt Art der Tätigkeit			€
Art der haushaltsnahen Dienstleistung(en)	Name und Anschrift des Leistenden	Aufwendungen €	Erstattungen €
Art der Pflege- und Betreuungsleistung(en)		€	€
Art der Handwerkerleistung(en)		€	€

Nur bei Alleinstehenden: Es besteht ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer anderen alleinstehenden Person (Name, Vorname, Geburtsdatum)

D Beschränkt antragsfähige Ermäßigungsgründe

I. Werbungskosten der antragstellenden Person		Fahrtkostenersatz des Arbeitgebers ⁵⁾	Erläuterungen
1. Wege zwischen Wohnung und regelmäßiger Arbeitsstätte (Entfernungspauschale) Die Wege werden ganz oder teilweise zurückgelegt mit einem eigenen oder zur Nutzung überlassenen <input type="checkbox"/> privaten Kfz <input type="checkbox"/> Firmenwagen <input type="checkbox"/> Letztes amtl. Kennzeichen		€	5) Nur Fahrtkostenersatz eintragen, der pauschal besteuert oder steuerfrei gewährt wird
Arbeitsstätte in (Ort und Straße) - ggf. nach besonderer Aufstellung -		Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“	6) Die Entfernungspauschale beträgt: Ab dem 21. Entfernungskilometer je 0,30 €; bei anderen Verkehrsmitteln als eigenem oder zur Nutzung überlassenen Pkw höchstens 4.500 €.
1.	Arbeitsstage je Woche	Urlaubs- und Krankheitstage	
2.		<input type="checkbox"/> Ja	7) Erhöhter Kilometerersatz wegen Behinderung: 0,60 € je Entfernungskilometer
Arbeitsstätte Nr.	aufgesucht an Tagen	einfache ungekürzte Entfernung (km)	davon zurückgelegte km mit
			eigenem oder zur Nutzung überlassenen Pkw ^{6) 7)} Sammelbeförderung öffentlichen Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o.ä., als Fußgänger, als Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft ⁶⁾
			EUR
2. Beiträge zu Berufsverbänden (Bezeichnung der Verbände)			8) Ggf. auf besonderem Blatt erläutern
3. Aufwendungen für Arbeitsmittel (Art der Arbeitsmittel) ⁸⁾ - soweit nicht steuerfrei ersetzt -			9) Die Aufwendungen für Heimflüge oder die an Stelle der Aufwendungen für Heimfahrten entstehenden Telefonkosten bitte auf besonderem Blatt erläutern
4. Weitere Werbungskosten (z.B. Fortbildungskosten, Fahrt-/Übernachungskosten bei Auswärtstätigkeit) ⁸⁾ - soweit nicht steuerfrei ersetzt -			10) Bei Abwesenheitsdauer von: mind. 8 Std.: 6 € mind. 14 Std.: 12 € 24 Std.: 24 € nur für die ersten drei Monate an demselben Beschäftigungsort
5. Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung bei Auswärtstätigkeit ¹⁰⁾		Abwesenheitsdauer mindestens 8 Std. Zahl der Tage <input type="text"/> x 6 €	11) Bei zusammenlebenden Elternteilen ist der Abzug nur möglich, wenn beide Elternteile erwerbstätig sind.
Abwesenheitsdauer mindestens 14 Std. Zahl der Tage <input type="text"/> x 12 €	Abwesenheitsdauer 24 Std. Zahl der Tage <input type="text"/> x 24 €	steuerfreier Arbeitgeberersatz - € =	
6. Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung Der doppelte Haushalt ist aus beruflichem Anlass begründet worden		Beschäftigungsort	
Grund ⁸⁾		am	besteht voraussichtlich bis
Eigener Hausstand (außerhalb des Beschäftigungsortes): <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, in		seit	
Kosten der ersten Fahrt zum Beschäftigungsort und der letzten Fahrt zum eigenen Hausstand		steuerfreier Arbeitgeberersatz	
<input type="checkbox"/> mit öffentlichen Verkehrsmitteln	<input type="checkbox"/> mit privatem Kfz Entfernung km x € =	€ - € =	
Fahrtkosten für Heimfahrten ^{7) 9)}			
<input type="checkbox"/> einfache Entfernung ohne Flugstrecken	km x Anzahl <input type="text"/> x 0,30 € =	€ - € =	
Kosten der Unterkunft am Beschäftigungsort (lt. Nachweis)		€ - € =	Vermerke des Finanzamts
Mehraufwendungen für Verpflegung ¹⁰⁾		Zahl der Tage	Summe
täglich	€ x	=	€ - € =
Summe			- 920 € - 102 €
7. Erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten ¹¹⁾ : Bitte auch Abschnitt B ausfüllen und Dienstleistungen je Kind auf besonderem Blatt erläutern!			Kinderbetreuungskosten (2/3 der Aufwendungen max. 4.000 € je Kind)
II. Werbungskosten des Ehegatten		Fahrtkostenersatz des Arbeitgebers ⁵⁾	+ €
1. Wege zwischen Wohnung und regelmäßiger Arbeitsstätte (Entfernungspauschale) Die Wege werden ganz oder teilweise zurückgelegt mit einem eigenen oder zur Nutzung überlassenen <input type="checkbox"/> privaten Kfz <input type="checkbox"/> Firmenwagen <input type="checkbox"/> Letztes amtl. Kennzeichen		€	Se: €

Bitte Belege beifügen ! Übertragen in Vfg.

Arbeitsstätte in (Ort und Straße) - ggf. nach besonderer Aufstellung -				Arbeitsstage je Woche	Urlaubs- und Krankheitstage	Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“	Erläuterungen
1.						<input type="checkbox"/> Ja	
2.							4) Siehe Fußnote 4 auf Seite 2 des Vordrucks
Arbeitsstätte Nr.	aufgesucht an Tagen	einfache ungekürzte Entfernung (km)	davon zurückgelegte km mit		öffentliche Verkehrsmittel, Motorrad, Fahrrad o.ä., als Fußgänger, als Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft ⁶⁾	EUR	6) Die Entfernungspauschale beträgt: Ab dem 21. Entfernungskilometer je 0,30 €; bei anderen Verkehrsmitteln als eigenem oder zur Nutzung überlassenen Pkw höchstens 4.500 €.
			eigenem oder zur Nutzung überlassenen Pkw ^{6) 7)}	Sammelbeförderung			
2. Beiträge zu Berufsverbänden (Bezeichnung der Verbände)							7) Erhöhter Kilometersatz wegen Behinderung: 0,60 € je Entfernungskilometer
3. Aufwendungen für Arbeitsmittel (Art der Arbeitsmittel ⁸⁾ - soweit nicht steuerfrei ersetzt -							
4. Weitere Werbungskosten (z.B. Fortbildungskosten, Fahrt-/Übernachungskosten bei Auswärtstätigkeit ⁸⁾ - soweit nicht steuerfrei ersetzt -							8) Ggf. auf besonderem Blatt erläutern
5. Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung bei Auswärtstätigkeit ¹⁰⁾					Abwesenheitsdauer mindestens 8 Std. Zahl der Tage <input type="text"/> x 6 €		9) Die Aufwendungen für Heimflüge oder die an Stelle der Aufwendungen für Heimfahrten entstehenden Telefonkosten bitte auf besonderem Blatt erläutern
Abwesenheitsdauer mindestens 14 Std.			Abwesenheitsdauer 24 Std.		steuerfreier Arbeitgebersatz		
Zahl der Tage <input type="text"/> x 12 €			Zahl der Tage <input type="text"/> x 24 €		- € =		
6. Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung Der doppelte Haushalt ist aus beruflichem Anlass begründet worden					Beschäftigungsort		10) Bei Abwesenheitsdauer von: mind. 8 Std.: 6 € mind. 14 Std.: 12 € 24 Std.: 24 € nur für die ersten drei Monate an demselben Beschäftigungsort
Grund ⁸⁾					am	besteht voraussichtlich bis	
Eigener Hausstand (außerhalb des Beschäftigungsortes):					seit		
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, in							
Kosten der ersten Fahrt zum Beschäftigungsort und der letzten Fahrt zum eigenen Hausstand					steuerfreier Arbeitgebersatz		
<input type="checkbox"/> mit öffentlichen Verkehrsmitteln <input type="checkbox"/> mit privatem Kfz Entfernung <input type="text"/> km x <input type="text"/> € = <input type="text"/> € - <input type="text"/> € =							
Fahrtkosten für Heimfahrten ^{7) 9)}							
<input type="checkbox"/> einfache Entfernung ohne Flugstrecken <input type="text"/> km x Anzahl <input type="text"/> x 0,30 € = <input type="text"/> € - <input type="text"/> € =							
Kosten der Unterkunft am Beschäftigungsort (lt. Nachweis)					€ - € =		
Mehraufwendungen für Verpflegung ¹⁰⁾					Zahl der Tage		
täglich € x <input type="text"/> = <input type="text"/> € - <input type="text"/> € =							
Summe							Summe €
7. Erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten ¹¹⁾ : Bitte auch Abschnitt B ausfüllen und Dienstleistungen je Kind auf besonderem Blatt erläutern!							- 920 € - 102 €
III. Sonderausgaben Versicherungsbeiträge (z.B. Beiträge zu Renten-, Kranken-, Pflege-, Lebensversicherung usw.) können nicht im Ermäßigungsverfahren geltend gemacht werden. Diese so genannten Vorsorgeaufwendungen werden beim laufenden Lohnsteuerabzug pauschal berücksichtigt.							Kinderbetreuungskosten (2/3 der Aufwendungen max. 4.000 € je Kind) + €
1. Renten, dauernde Lasten (Empfänger, Art und Grund der Schuld)							Se: €
2. Unterhaltsleistungen an den geschiedenen/dauernd getrennt lebenden Ehegatten lt. Anlage U							Übertragen in Vfg.
3. Kirchensteuer							
4. Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung (Bitte auf besonderem Blatt erläutern)							
5. Aufwendungen zur Betreuung eines Kindes (Bitte auch Abschnitt B ausfüllen!)							
Das Kind <input type="checkbox"/> hat das 3., jedoch nicht das 6. Lebensjahr vollendet. <input type="checkbox"/> hat das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet. <input type="checkbox"/>					Das Kind gehört zu meinem Haushalt		vom - bis
					ist wegen einer vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetretenen Behinderung außerstande, sich selbst zu unterhalten. ⁴⁾		
Die antragstellende Person ist <input type="checkbox"/> erwerbstätig <input type="checkbox"/> in Ausbildung <input type="checkbox"/> behindert <input type="checkbox"/> krank							vom - bis
Name des anderen Elternteils					Es besteht ein gemeinsamer Haushalt der beiden Elternteile		vom - bis
Der andere Elternteil ist <input type="checkbox"/> erwerbstätig <input type="checkbox"/> in Ausbildung <input type="checkbox"/> behindert <input type="checkbox"/> krank							vom - bis
Art der Aufwendungen					Höhe		steuerfreier Ersatz
					€		€

Bitte Belege beifügen !

4. Pflege-Pauschbetrag: Ein Pflege-Pauschbetrag kommt in Betracht, wenn Sie oder Ihr Ehegatte eine nicht nur vorübergehend hilflose Person **unentgeltlich** in Ihrer Wohnung oder in deren Wohnung im Inland persönlich pflegen.

Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person Nachweis der Hilflosigkeit ist beigefügt hat vorgelegen

Name und Anschrift anderer Pflegepersonen

5. Außergewöhnliche Belastungen allgemeiner Art (ggf. auf besonderem Blatt erläutern und zusammenstellen)	Gesamtaufwendungen	Abzüglich erhaltene oder zu erwartende Ersatzleistungen	Zu berücksichtigende Aufwendungen
Art der Belastung (z.B. durch Krankheit, Todesfall)	EUR	EUR	EUR

Abziehbar zu 4 + €

Summe zu 1-4 €

Übertragen in VfG. €

Abziehbar zu 5 €

Übertragen in VfG. €

Verteilung der Freibeträge

Werbungskosten können nur auf der Lohnsteuerkarte des Ehegatten eingetragen werden, bei dem sie entstanden sind. Wenn der Freibetrag im Übrigen anders als je zur Hälfte auf den Lohnsteuerkarten der Ehegatten aufgeteilt werden soll, dann geben Sie bitte das Aufteilungsverhältnis an (: %) und fügen Sie die Lohnsteuerkarte des Ehegatten bei.

(E) Übertragung Freibetrag/Hinzurechnungsbetrag für die antragstellende Person den Ehegatten

Der Jahresarbeitslohn aus meinem ersten Dienstverhältnis beträgt voraussichtlich nicht mehr als (bei sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmern) mit

Steuerklasse I oder IV: 10.782 € Steuerklasse II: 12.382 € Steuerklasse III: 20.416 € Steuerklasse V: 926 €

(bei Empfängern von Betriebsrenten und Versorgungsempfängern) mit

Steuerklasse I oder IV: 12.842 € Steuerklasse II: 14.255 € Steuerklasse III: 21.683 € Steuerklasse V: 1.681 €

Bitte tragen Sie auf der Lohnsteuerkarte für mein zweites Dienstverhältnis einen Freibetrag in Höhe von _____ €, für ein drittes oder weiteres Dienstverhältnis einen Freibetrag in Höhe von _____ und einen entsprechenden Hinzurechnungsbetrag auf der Lohnsteuerkarte für das erste Dienstverhältnis ein. **Die Lohnsteuerkarten habe ich beigelegt.**

Verfügung des Finanzamts Gültig vom _____ bis 31.12.2009

Berechnung des Freibetrags nach § 33 EStG Jahresarbeitslohn..... abzüglich Freibeträge für Versorgungsbezüge, Altersentlastungsbetrag Werbungskosten (mindestens 920/102 €)..... Zumutbare Belastung nach § 33 Abs. 3 EStG _____ % von _____ ergibt zumutbare Belastung.....	Antragstellende Person/Ehegatte EUR	agB allgemeiner Art EUR
	abzgl. zumutbare Belastung	

Überbelastungsbetrag = _____ € Übertragen in VfG. _____ EUR

14) vierfacher Betrag der jeweiligen Steuerermäßigung, § 39a Abs. 1 Nr. 5 Buchst. c EStG
15) Die auf der Lohnsteuerkarte eingetragene Zahl der Kinderfreibeträge ist ggf. entsprechend zu vermindern.

1. Entlastungsbetrag für Alleinerziehende bei Verwitweten mit Steuerklasse III	_____	Antragstellende Person EUR	Ehegatte EUR
Pauschbeträge für Behinderte und Hinterbliebene.....	_____		
Förderung des Wohneigentums, Verluste andere Einkunftsarten/Verlustabzug	_____		
haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse/Dienst-/Handwerkerleistungen ¹⁴⁾	_____		
Sonderausgaben.....	_____		
Außergewöhnliche Belastungen in besonderen Fällen (Se. 1-4).....	_____		
Außergewöhnliche Belastungen allgemeiner Art.....	_____		
Zwischensumme.....	_____		
Freibeträge für Kinder i.S.d. § 39a Abs. 1 Nr. 6 EStG ¹⁵⁾	_____		
Werbungskosten.....	_____		
Zwischensumme.....	_____		
Hinzurechnungsbetrag.....	_____		
zu bescheinigender Jahresfreibetrag.....	_____		
bisher berücksichtigt.....	_____		
zu verteilender Betrag.....	_____		
Monatsbetrag.....	_____		
Wochenbetrag.....	_____		
Tagesbetrag.....	_____		

2. Hinzurechnungsbetrag auf der ersten Lohnsteuerkarte

<input type="checkbox"/> bei der antragstellenden Person	Jahresbetrag	Monatsbetrag	Wochenbetrag	Tagesbetrag	Gültig vom - bis
<input type="checkbox"/> beim Ehegatten	€	€	€	€	- 31.12.2009

3. Änderung der Steuerklasse Zahl der Kinderfreibeträge in Steuerklasse Zahl der Kinderfreibeträge Gültig vom - bis 2009

4. LStK und Belege an antragstellende Person zurück am 5. Bescheid zur Post am 6. Mitteilung für Gemeinde fertigen 7. Vormerkung für ESt-Veranlagung 2009/ Freibetrag zur Speicherung angewiesen 8. Z.d.A.

(Sachgebietsleiter) (Datum) (Sachbearbeiter)